

► **Sportlich elegant:** Die Austrian Open am Wochenende sind der Höhepunkt des Tanzsport-Jahres. Ein österreichisches Paar hat Siegchancen

Tänzchen klein

VON FLORIAN PLAVEC

Elegante Anzüge und teure Kleider. Hochhackige Schuhe und viel Schminke. Getragene Musik und Blumenschmuck. Das soll Sport sein?

Selbstverständlich. Anna Ludwig-Tchemodourova (28) und ihr Partner Zufar Zaripov (27) trainieren wie Profis, sind doch Amateure – und seit 2004 das erfolgreichste österreichische Tanzpaar der vergangenen 50 Jahre. Sie belegen unter 3500 Paaren Platz acht in der Weltrangliste, sie beendeten den Weltcup 2010 auf Rang fünf – und sie sind sechsfache Staatsmeister.

Ein Ziel Hoch gesteckt ist ihr Ziel für das Weltcup-Turnier der Lateinamerikanischen Tänze am kommenden Wochenende (18. bis 20. November) in der Wiener Stadthalle: „Wir wollen aufs Treppchen kommen“, sagt Zaripov. „Allerdings wollen das 34 andere Paare auch.“

Laufen, Ballett, Ausdauer-Einheiten. Groß ist der Aufwand, den die Heeressportler treiben. Vier bis acht Stunden pro Tag trainieren sie unter anderem in der Wiener Maria-Theresien-Kaserne; alle zwei Wochen reisen sie ins italienische Tanzsportzentrum Molinella, wo sie sich mit den besten Paaren der Welt messen; auch sie unterliegen den Do-

ping-Regeln und müssen eine Stunde pro Tag für die Kontrollen der NADA erreichbar sein.

Kennengelernt hat sich das Paar vor sieben Jahren über eine Tanzsport-Börse im Internet. Ihre Beziehung beschränkt sich auf den Sport. „Aber wir verbringen so viel Zeit miteinander“, sagt Ludwig-Tchemodourova, „da müssen wir uns gut verstehen und das gleiche Ziel haben.“

Ihre letzte Trainingseinheit vor dem Weltcup-Berwerb in Wien absolvierte das Paar im TanzSport-Klub Juventus im 2. Bezirk. Mit einer Drahtbürste raut Ludwig-Tchemodourova die Sohlen ihrer Schuhe auf, denn bei Lateinamerikanischen Tänzen sollen sie nicht rutschen. Zaripov studiert vor der Spiegelwand seine Bewegungen. Dann die Musik, eine Rumba angeblich. Leise, aber bestimmt gibt Zaripov Anweisungen. Sanften Bewegungen folgen zackige, akrobatische Einlagen. Die Schuhe klappern auf dem Parkett, die blonde Mähne und die Fransen des schwarzen Kleides wirbeln durch die Luft, Schweißperlen bilden sich auf Zaripovs Stirn, der Stöckelschuh der 1,63-Meter-Dame nähert sich dem Plafond. Ja, das ist Sport.

Fünf Elemente „Tanzen ist komplex. Es besteht aus fünf Komponenten“, erklärt Hermann Götz, der Präsident des Tanzsport-Verbandes. „Der Koordination im eigenen Körper, der Koordination mit dem Partner, der Koordination im Raum, der Koordination zur Musik – und gut ausschauen soll's auch.“ Die Wertungsrichter beurteilen die künstlerische und technische Darbietung. Im Gegensatz zu „Dancing Stars“ werden keine Punkte vergeben, sondern die Paare im direkten Vergleich zueinander bewertet. Die Besten steigen eine Runde auf.



Hoch das Bein! Zufar Zaripov und seine Partnerin Anna Ludwig-Tchemodourova in der legeren Trainingskleidung

Reich werden können Tanzsportler nicht. Mehrere Tausend Euro verschlingen die Reisekosten jeden Monat, ein Kleid kostet bis zu 4000 Euro. Zwar werden beim Turnier in Wien 15.000 Euro an Preisgeld ausgeschüttet, doch selbst der Betrag für das Sieger-Paar reicht gerade für die Reisekosten und ein kleines Taschengeld. Trotzdem: Die Existenz von Österreichs Nummer-1-Paar ist gesichert. Durch das Bundesheer, durch die Leistungs-

sportförderung von Team Rot-Weiß-Rot und durch kleine Sponsoren.

Nach ihrer Karriere wollen die Beiden als Tanzsport-Trainer arbeiten und junge österreichische Paare an die Weltspitze führen. Doch der Weg dorthin ist weit: In den russischen Talenteschmieden trainieren die Kinder jeden Tag. In Österreich maximal zwei Mal pro Woche.

INTERNET

www.austrianopen.at
www.tanzsport-austria.at

Hoffnung: Österreichs Nummer 1

Die Dame Anna Ludwig-Tchemodourova wurde am 29. Oktober 1983 in Bulgarien geboren. Ihre Mutter, selbst Tanzsportlehrerin, brachte sie mit sieben Jahren zum Sport. Seit 1998 wohnt sie in Österreich.

Der Herr Zufar Zaripov (*3. Dezember 1983 in Russland) tanzt seit dem 6. Lebensjahr. Über eine Tanzsport-Internetbörse lernte er 2004 seine Partnerin kennen. Seitdem lebt er in Wien.

Der Weltcup Die Austrian Open finden (zum 18. Mal) von 18. bis 20. 11. in der Wiener Stadthalle statt. Höhepunkt ist am Samstag (Vorrunden ab 15.30 Uhr, Finalrunden ab 19.30 Uhr) der Weltcup in den Lateinamerikanischen Tänzen (Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba, Paso Doble, Jive). Mehr als 3000 Tanzsportler aus 52 Nationen sowie 8000 Zuschauer werden erwartet. 2012 veranstaltet Wien die Latein-Weltmeisterschaft.



Der richtige Grip: Je nach Beschaffenheit des Parketts wird die Schuhsohle aufgeraut, befeuchtet oder mit Öl eingelassen

ÜBERBLICK

Eishockey Niederlage für Michael Grabner

Die Islanders verloren in der NHL das New Yorker Derby gegen die Rangers 2:4 und kassierten die vierte Niederlage in Folge. Der österreichische Islanders-Stürmer Michael Grabner ging diesmal leer aus.

Skispringen Ammann verzichtet auf Kuusamo

Olympiasieger Simon Ammann wird nicht am Weltcup-Auftakt in Kuusamo (26./27. November) teilnehmen. Aufgrund des Schneemangels in Finnland verzichtet der Schweizer auf die geplante Reise und trainiert stattdessen weiterhin auf der Mattenschanze in Einsiedeln.

Tennis Melzer schlägt beim ATP-Finale auf

Jürgen Melzer kann doch am Doppel-Berwerb des ATP-World-Tour-Finales in London (ab 20. November) teilnehmen. Der 30-jährige Niederösterreicher bestätigte gestern sein Antreten, obwohl er zuletzt wegen einer hartnäckigen Rückenverletzung das Turnier in Basel auslassen musste. Melzer qualifizierte sich gemeinsam mit dem Deutschen Philipp Petzschner für den Saisonabschluss der besten acht Paarungen des Jahres. Das Duo triumphierte heuer u.a. bei den US Open. In London treffen die Beiden in Gruppe A auf das topgesetzte US-Duo Bryan/Bryan sowie Bhopati/Paes aus Indien und die schwedisch-rumänische Paarung Lindstedt/Tecau.



Am Start: Melzer (li.) und Petzschner

Langlauf Landertinger wechselt die Spur

Biathlet Dominik Landertinger ist diesen Winter doppelt im Einsatz: Der Tiroler startet kommende Woche beim Weltcup-Auftakt in Kuusamo über zehn Kilometer Skating bei den Spezial-Langläufern. „Das ist ein perfekter Formtest“, sagt Landertinger.

Judo Filzmoser gibt ein verfrühtes Comeback

Europameisterin Sabrina Filzmoser wird am Wochenende beim Grand Prix in Amsterdam teilnehmen. Die Oberösterreicherin brach sich im September den Knöchel, das Comeback war ursprünglich erst für Dezember geplant.

Formel 1 Grand Prix in Texas ist in Gefahr

Der Bau der Formel-1-Strecke im texanischen Austin ist gestoppt. 300 Beschäftigte stellten die Arbeit ein, weil Uneinigkeiten zwischen den Streckenbauern, den Verantwortlichen der Rennserie und

den Promotern herrschen. Die Arbeiten würden solange ausgesetzt, bis ein Vertrag fertig sei, der den Grand Prix im November 2012 zusichere, hieß es in einem Statement. Am Wochenende hatte auch Formel-1-Boss Bernie Ecclestone Zweifel an der Austragung des Rennens geäußert.

Spiel' auf Sieg. TOTO

Garantierunde

€100.000,-

sicher für den Zwölfer!